

17. Dezember 2025

Postulat

der Fraktionen SP, Grüne und AL

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Stadt mittels einer Übernahme von bestehenden Kitas und der Nutzung eigener Liegenschaften und Liegenschaften von städtischen Stiftungen für mehr städtische Kitas betreiben kann. Dabei soll das entsprechende Personal weitergeführt werden.

Begründung:

Gemäss dem Report Kinderbetreuung 2024 betreibt die Stadt Zürich selbst seit dem Jahr 2018, lediglich 10 Kindertagesstätten. Die restlichen 320 Kitas in der Stadt Zürich werden durch private Organisationen betrieben. Die Anzahl der städtischen Kitas blieb in den letzten fünf Jahren konstant; die Anzahl Betreuungsplätze stieg durch Vergrösserungen der städtischen Kitas um lediglich 41 Plätze an. Gleichzeitig findet im privaten Kitamarkt aktuell eine Konsolidierung statt. Kleine private Kitas, welche wertvolle Arbeit leisten, werden zunehmend durch grosse Profitorientierte verdrängt. Diese Entwicklung erfolgt oft auf Kosten der Angestellten und der Betreuungsqualität.

Um die Bezahlbarkeit und Zugänglichkeit der Kitas für die Bevölkerung sicherzustellen, braucht es eine aktive Rolle der Stadt Zürich. Dazu gehören gute Anstellungsbedingungen und eine gute Betreuungsqualität auch bei bezahlbaren Kita-Plätzen. Deshalb soll bis im Jahr 2040 die Anzahl städtischer Kita-Plätze auf einen Viertel erhöht werden. Um dies zu erreichen, soll die Stadt aktiv privat betriebene Kitas übernehmen. Der Fokus soll dabei primär auf grossen Kitabetrieben liegen, die mehrere Standorte in Zürich führen. Auf diese Weise kann das Viertelziel möglichst rasch erreicht werden. Die übernommenen Kitas sollen mit der grösstmöglichen Autonomie weitergeführt werden. Zudem ist es unabdingbar, dass beim Bau von städtischen Liegenschaften oder Liegenschaften von städtischen Stiftungen die Räumlichkeiten für die familienergänzende Betreuung primär durch städtische Kitas betrieben werden. Neben dem Aufbau von städtischen Kitas auf städtischem Land soll die Stadt bei Verkäufen bestehender privater Kita-Institutionen prüfen, ob die Institutionen inklusive allenfalls entsprechender Liegenschaften übernommen werden können. Selbstverständlich sollen alle Mitarbeitenden, aus den übernommenen Kitas Anstellungsbedingungen des städtischen Personals profitieren.

